

impress yourself.



Gebrauchsanweisung

QUATTRO



D



Druck Nr. 29492118 - 23.06 20012456



Allgemeines

Die natürliche Sonne spendet Wärme, Licht und ultraviolette Strahlen. Die UV-Strahlen, soweit sie auf die Haut gelangen, unterteilt man in UV-A, UV-B und UV-C-Strahlen. Die langwelligen UV-A-Strahlen sind auch in hoher Konzentration hautfreundlich und bräunen die Pigmente an der Hautoberfläche. Strahlen im UV-B-Bereich setzen zwar erst die Pigmentbildung in Gang, verursachen aber auch Sonnenbrand. UV-C-Strahlen werden von der Atmosphäre abgehalten und gelangen nicht auf die Erde.

Filtert man diese UV-B-Strahlen weitgehend aus, so entsteht zwar kein Sonnenbrand, aber auch kein Melanin, jener Stoff, der sich in den Zellen an der Hautoberfläche in Pigment verwandelt, das sich dann im milden UV-A-Licht dunkel färbt und so die Haut bräunt.

Das reine und hautfreundliche UV-A-Licht der Sonne bräunt nur sehr langsam. Erst in einer Bestrahlungsstärke, die stärker als die der natürlichen Sonne sein muss, vermag das UV-A auf dem Wege der sogenannten Direktpigmentierung die bereits in der Haut vorhandenen Pigmente wesentlich schneller zu bräunen.

Der Gebrauch eines Schnellbräuners setzt voraus, dass mögliche Überreaktionen der Haut sorgfältig beachtet und die nachfolgenden Ratschläge genau befolgt werden.

UV-Geräte dürfen nicht von solchen Personen benutzt werden, die bei Sonnenbestrahlung ohne Hautbräunung Sonnenbrand erhalten (Hauttyp I), die zu Sonnenbrand neigen, von Kindern unter 16 Jahren sowie von Personen, die an Hautkrebs gelitten haben oder dazu neigen.

Das Gerät nicht benutzen, wenn die Zeitschaltuhr fehlerhaft ist.

Ultraviolettbestrahlung von der Sonne oder UV-Geräten kann Haut- oder

Augenschäden verursachen. Diese biologischen Wirkungen sind von Art und Menge der Strahlung und auch von der Hautempfindlichkeit des Einzelnen abhängig.

Die Haut kann nach der Bestrahlung Sonnenbrand zeigen. Übermäßig häufig wiederholte Ultraviolettbestrahlung mit Sonnenlicht oder UV-Geräten kann zu frühzeitiger Alterung der Haut und auch zu einem erhöhten Risiko von Hauttumoren führen.

Das ungeschützte Auge kann sich auf der Oberfläche entzünden und in bestimmten Fällen kann übermäßige Bestrahlung die Netzhaut beschädigen. Nach vielen wiederholten Bestrahlungen kann sich grauer Star bilden.

In Fällen besonderer Empfindlichkeit des Einzelnen gegen Ultraviolettbestrahlung und dann, wenn bestimmte Medikamente oder Kosmetika verwendet werden, ist besondere Vorsicht geboten.

- Deshalb müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden:
- stets die mitgelieferte Brille verwenden;
- Kosmetika rechtzeitig vor der Bestrahlung entfernen und keinerlei Sonnenschutzmittel verwenden;
- sich nicht bestrahlen, wenn Medikamente genommen werden, die die Hautempfindlichkeit gegen Ultraviolettbestrahlung erhöhen, im Zweifelsfall den Arzt befragen;
- zwischen zwei Bestrahlungen immer einen Tag Pause einlegen, nicht zusätzlich Sonnenbaden am gleichen Tag;
- die Empfehlungen bezüglich der Bestrahlungszeiten, den Bestrahlungsintervallen und den Bestrahlungsabständen beachten;
- den Arzt aufsuchen, wenn sich hartnäckige Schwellungen, wunde Stellen oder pigmentierte Leberflecken auf der Haut bilden.

SONNENBAD	1. Tag	2.-10. Tag
sehr empfindliche Haut (immer Errötung, bräunt kaum)	5 min	15 min
empfindliche Haut (immer Errötung, bräunt wenig)	10 min	20 min
normale Haut (wenig Errötung, bräunt gut)	10 min	25 min
unempfindliche Haut (nie Errötung, bräunt schnell)	10 min	30 min

Wichtige Hinweise

Prüfen Sie, bevor Sie das Gerät ans Netz anschließen, ob die Spannungsangabe auf dem Geräte-Typenschild mit der Netzspannung Ihres Hauses übereinstimmt.

Benutzen sie das Gerät nicht in Feuchträumen wie Bad, Dusche bzw. in der Nähe eines Schwimmbeckens oder Whirlpools.

Kinder erkennen nicht die Gefahren, die beim Umgang mit Elektrogeräten entstehen können. Deshalb niemals Kinder mit dem Gerät spielen lassen. Ziehen Sie deshalb nach jedem Gebrauch den Netzstecker aus der Steckdose.

Besonnungshinweise

Die Besonnungszeiten sind abhängig vom Hauttyp.

Beim Besonnen eine Schutzbrille tragen. Eine Bräunungskur sollte aus 10 Sonnenbädern bestehen, die entsprechend den angegebenen Besonnungszeiten erfolgen. Danach sollte eine Pause von 4 Wochen eingelegt werden.

Versuchen Sie nicht durch übermäßige Verlängerung der Besonnungszeiten eine schnellere Bräunung zu erreichen. Wenn Sie empfinden, daß Ihre Haut spannt und gerötet ist, sollten Sie die Besonnungszeiten um 5 min. verkürzen und Ruhetage einlegen. Also erst jeden 2. Tag besonnen.

Eine stärkere Bräunung wie sie im Idealfall die Sonne erreichen kann, ist von einem Bräunungsgerät nicht zu erwarten, da letztlich der Hauttyp für den erreichbaren Bräunungsgrad verantwortlich ist. Von Natur aus besonders helle Haut, die in der natürlichen Sonne kaum pigmentiert, wird auch unter künstlicher Sonne nur schwer braun werden.

Technische Daten

Netzspannung: 230 V / 50 Hz

Leistung: 75 Watt

UV-Lampen:

4 x Dr. Kern VSE Power 15 W

Starter: 4 x Philips, Type S2

Hinweise zur Entsorgung alter Elektro- und Elektronikgeräte (§ 9 Abs. 2 ElektroD i. V. § 100 Abs. 3)

- Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgabe (1) nicht mehr zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden. Sie müssen getrennt erfasst werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin.
- Helfen auch Sie mit beim Umweltschutz und sorgen dafür, dieses Gerät, wenn Sie es nicht mehr weiter nutzen wollen, in die hierfür vorgesehenen Systeme der Getrenntsammlung zu geben.
- In Deutschland sind Sie gesetzlich (2) verpflichtet, ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten ihres Gebietes für Sie kostenfrei entgegengenommen werden. Möglicherweise holen die rechtlichen Entsorgungsträger die Altgeräte auch bei den privaten Haushalten ab.
- Bitte informieren Sie sich über Ihren lokalen Abfallkalender oder bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung über die in Ihrem Gebiet zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten.

(1) Richtlinie 2002/96/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik- Altgeräte.

(2) Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz ElektroG) vom 16. März 2005.

Service-Adresse:

DR. KERN GMBH
Adolf-Weiß-Str. 43
35759 Driedorf-Germany
tel +49 (0) 27 75 82 240
fax +49 (0) 27 75 82 455
servicecenter@dr-kern.de
www.dr-kern.de

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren. Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Herstellergarantie

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert grundsätzlich 12 Monate.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Von der Garantie sind grundsätzlich ausgeschlossen: Röhren, Brenner, Starter sowie Acrylglas-scheiben.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) unsere Service-Abteilung einzuschicken.

Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein.

Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung beanstandeter Geräte können von uns nicht übernommen werden.

Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich.

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des
autorisierten Elektroinstallateurs:

WARNUNG:

Das Gerät ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen bestimmt.